



Universität Bayreuth startet Deutschkurs für Flüchtlinge

Klares Zeichen für Mitmenschlichkeit und Integration

Anfang kommender Woche startet an der Universität Bayreuth ein Deutschkurs speziell für Flüchtlinge. Insgesamt werden 25 Flüchtlinge unter anderem aus Syrien, aus der Ukraine und aus Somalia am Kurs teilnehmen können, der über vier Wochen geht und an jeweils drei Tagen in der Woche zwei Stunden grundlegende Deutschkenntnisse vermittelt.

Damit setzt die Universität Bayreuth ein klares Zeichen für Mitmenschlichkeit und Integration und übernimmt gesamtgesellschaftliche Verantwortung.

Insbesondere sind unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Personen, die in ihren Heimatländern ein Studium abgeschlossen oder dort eine Berechtigung für die Aufnahme eines Studiums erworben haben.

Zum Start des Deutschkurses für Flüchtlinge sind interessierte Journalistinnen und Journalisten herzlich eingeladen! Bitte beachten Sie den Campusplan unter www.uni-bayreuth.de/universitaet/campusplan

Termin: Dienstag, 24. Februar 2015
Zeit: 10 Uhr
Ort: Campus der Universität Bayreuth
Gebäude RW II, Seminarraum S 55
Universitätsstraße 30, 95447 Bayreuth

Die Idee zur Einrichtung des Deutschkurses stammt von Mitgliedern des Studierendenparlaments (Stupa) der Universität Bayreuth. Michael Schneider, stellvertretender Vorsitzender des Stupas, erläutert: „Bereits zu Beginn des Wintersemesters 2014/15 haben wir uns im Stupa einstimmig für einen Deutschkurs ausgesprochen. Bei der Umsetzung unseres Projektes haben wir eng mit der Hochschulleitung zusammen gearbeitet, bei der wir uns ganz besonders bedanken möchten. Durch ihren Einsatz ist die Finanzierung des Deutschkurses erst möglich geworden.“

Universitätspräsident Prof. Dr. Stefan Leible betont: „Dieser Sprachkurs ist nicht nur ein wichtiges Zeichen, dass auch Universitäten bei der Integration von Flüchtlingen eine wichtige Rolle spielen können, er ist zugleich der Auftakt für weitere Versuche, diesen Personenkreis an der Universität einzubinden. Ich wünsche mir, dass wir es schaffen, Flüchtlingen mit entsprechenden Qualifikationen ein Studium an unserer Universität zu ermöglichen. Hiervon profitieren die Flüchtlinge, die Universität Bayreuth und letztlich die gesamte Region Bayreuth.“

Ein zweiter weiterführender Sprachkurs für die erfolgreichen Absolventen des ersten Sprachkurses für das kommende Sommersemester ist bereits in Planung.

3.008 Zeichen
55 Zeilen
ca. 60
Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei



Für den Deutschkurs hat dessen Leiterin Cornelia Klot-Jung ein spezielles Programm zusammengestellt, welches vom Arbeitstempo auf die Bedürfnisse der Flüchtlinge eingeht. Bei erfolgreicher Teilnahme könnten die Flüchtlinge sogar die Chance bekommen, einen Gasthörerzugang zu erhalten und somit einige Kurse an der Universität Bayreuth zu besuchen. „Natürlich gilt es dann verschiedenste bürokratische Hürden zu überwinden und entsprechende Nachweise vorzulegen, aber zumindest die Chance und die Aussicht auf ein Studium hier in Deutschland wollen wir den Flüchtlingen geben“, erklärt Michael Schneider vom Stupa.

Für weitere Informationen stehen gern zur Verfügung:

Felix Schlieszus und Michael Schneider

Vorstand des Studierendenparlaments

Telefon 0151 / 24 29 94 95

E-Mail vorstand.stupa@uni-bayreuth.de

Kerstin Stolten

Sprecherrätin für Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail presse.stupa@uni-bayreuth.de

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30

95447 Bayreuth

www.studierendenparlament.uni-bayreuth.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegte 2014 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ als eine von insgesamt sechs vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.250 Studierende in 135 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 233 Professorinnen und Professoren, und etwa 870 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Brigitte Kohlberg

Pressesprecherin
Pressestelle der Universität
Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30 / ZUV
D-95447 Bayreuth
Telefon (+49) 0921 / 55-5357 oder -5324
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de
www.uni-bayreuth.de